

»America Mexicana«: Sheinbaum antwortet Trump

Mexiko-Stadt. Nach dem Vorschlag des künftigen US-Präsidenten Donald Trump, den Golf von Mexiko in Golf von Amerika umzubenennen, schlägt das Nachbarland Mexiko zurück. Der Süden der USA könne doch wie auf den Weltkarten des 17. Jahrhunderts wieder »America Mexicana« heißen, schlug die mexikanische Präsidentin Claudia Sheinbaum vor. »Warum nennen wir es nicht mexikanisches Amerika? Klingt gut, nicht wahr?« sagte sie auf ihrer täglichen Pressekonferenz am Mittwoch. Am Vortag hatte Trump gesagt, der von ihm vorgeschlagene Name Golf von Amerika habe »einen wunderschönen Klang«.

Bis zum mexikanisch-US-amerikanischen Krieg im 19. Jahrhundert waren heutige US-Bundesstaaten wie Kalifornien, Arizona und Texas Teil von Mexiko. Der Name des Golfs von Mexiko an der Südküste der USA ist seit dem 16. Jahrhundert gebräuchlich. Das Gewässer grenzt nicht nur an die US-Bundesstaaten Texas, Louisiana, Mississippi, Alabama und Florida, sondern auch an Mexiko und Kuba. Eine Umbenennung würde also diplomatische Verhandlungen mit diesen Staaten erfordern und außerdem bedeutende Anpassungen in Kartenwerken, internationalen Verträgen und wissenschaftlichen Dokumenten nach sich ziehen.

Seit Oktober ist die sozialdemokratische Politikerin und Klimaexpertin Sheinbaum Mexikos erste Präsidentin. Ihr Vorgänger und politischer Ziehvater Andrés Manuel López Obrador war Präsident während Trumps erster Amtszeit (2017–2021). Trotz der damaligen Drohungen des Republikaners mit Strafzöllen gegen Mexiko und der Spannungen um das Thema Migration vermied es der erfahrene mexikanische Politiker, Trump öffentlich zu widersprechen, und pflegte ein recht gutes Verhältnis zu ihm. Trump wird am 20. Januar zum zweiten Mal als Präsident vereidigt. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/491707.geographie-america-mexicana-sheinbaum-antwortet-trump.html>